



An den Grossen Rat

14.5111.02

JSD/P145111

Basel, 15. April 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. April 2014

## Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «wurden die Spiele des FC Basel bestochen oder nicht»

Das Büro des Grossen Rates hat nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«In europäischen Medien geistert es immer wieder umher, dass der FC Basel auch in Wett-Skandale verstrickt sei. Oft ist davon zu lesen, dass das Europa-League Spiel von November 2009 (oder war es November 2010) gegen Sofia aus Bulgarien, bestochen wurde. An diesem Spiel war ich mit meinen beiden Kindern dabei. Ich habe da nichts bestochen. Aber wir waren dabei.

Und es fiel uns auf, es war ein Spiel ohne Saft und Würze. Es fehlte einfach was an diesem Spiel. Später wurde mir alles klar, da weltweit in vielen Medien genau dieses Spiel als Bestechungs-Spiel genannt wurde.

1. Gibt es bei der Basler Staatsanwaltschaft eine Akte zu diesem Spiel?
2. Wird bei der Basler Staatsanwaltschaft gegen den FC Basel ermittelt?
3. Die ehemalige Geldgeberin, Frau Oeri, wohnt heute im Ausland, wie den Medien zu entnehmen ist. Hat Frau Oeri noch einen Wohnsitz in Basel? Wo ist ihr neuer Lebensmittelpunkt?
4. Wird der FC Basel vom Kanton Basel-Stadt mit Geld unterstützt?
5. Wenn ein FC Basel-Spiel ist, kann man kostenfrei mit dem Tram und dem Bus zum Stadion und wieder zurückfahren. Ist das auch weiterhin so der Fall? Wer übernimmt dafür die Kosten?
6. Was ist die Gegenleistung vom FC Basel, dass die Zuschauer kostenfrei Bus und Tram fahren können? Denn heute ist es ja immer ein Geben und ein Nehmen.

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Während wir auf Einzelfälle usanzgemäss nicht eingehen, verweisen wir generell auf die bereits reichlich erfolgte Kommunikation in besagter Thematik.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin  
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin